

An die  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –  
Abteilung Infrastruktur  
01054 Dresden

**Antragsnummer** (von der SAB auszufüllen)

**Kundennummer** (sofern bekannt)

**Förderantrag auf Gewährung einer Zuwendung  
nach VwV Invest Schule**

**1. Antragsteller/Bevollmächtigter**

Der Antragsteller ist:

- Landkreis/kreisfreie Stadt
- Gemeinde/kreisangehörige Stadt
- kommunales Unternehmen
- Stiftung des öffentlichen Rechts

- Träger klösterlicher Einrichtungen/jüdische Gemeinde/  
Körperschaft i. S. d. § 1 SächsKiStG
- Verein
- sonstiger Träger

bei Kommunen Gemeindekennziffer:

Antragsteller

**Name**

**Ansprechpartner**

**Straße, Hausnummer**

**E-Mail**

**PLZ Ort**

**Telefon**

**Fax**

nur ausfüllen, wenn zutreffend

**Gründungsdatum** (TT.MM.JJJJ)

**Datum erster Registereintrag** (TT.MM.JJJJ)

**Rechtsform**

**Registernummer**

**Registergericht**

Bankverbindung

**Kontoninhaber**

**BIC**

**IBAN**

**Institut | Bank**

**2. Ergänzungen zum Förderantrag**

**Ident.-Nr. der Maßnahme** (gemäß Schulinvestitionsplan)

Grundlage des Antrages ist die im Budgetverfahren entsprechend der VwV Invest Schule bestätigte Einzelmaßnahme.

**Flurstücksnummer(n) zum Vorhabensort**

Der Ausdruck der beantragten und bestätigten Maßnahme aus dem elektronischen Verwaltungssystem zur VwV Invest Schule ist beigefügt.

**Gemarkung**

Die geplante Maßnahme umfasst Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen an:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Schulgebäude    | <input type="checkbox"/> Schulaußenanlage       |
| <input type="checkbox"/> Schulsporthalle | <input type="checkbox"/> Schulsportaußenanlagen |
| <input type="checkbox"/> Schulhort       | <input type="checkbox"/> Andere z.B. Mensa      |

Für weitere ergänzende Hinweise zum Vorhaben, sofern nicht in der Einzelmeldung enthalten, ist eine Anlage beigefügt.

- ja  nein

**2.1** Bauabschnitte

Für das zu fördernde Objekt gibt es weitere Bauabschnitte für welche eine Förderung bereits bewilligt bzw. beantragt wurde zur Beantragung vorgesehen ist.

- Ja (Bitte eine Übersicht zu diesen Bauabschnitte(n) dem Antrag beilegen)  
 Nein

**3. Ausgaben- und Finanzierungsplan**

Der Antragsteller ist für das beantragte Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt.

- ja  
 nein  
 teilweise
- in Höhe von (in %)
- 

**3.1** Ausgaben

**Summe Gesamtausgaben in €**  
(entsprechend Ziffer 3.2.1 der Einzelanmeldung)

Betrag (in €)

**Hinweis:**  
Sofern nur teilweise vorsteuerabzugsberechtigt, ist der Anteil förderfähiger Bruttoausgaben in der Spalte "Brutto" und der Anteil förderfähiger Nettoausgaben in der Spalte "Netto" anzugeben:

**davon förderfähige Ausgaben** (Ziffer V. Nr. 4 der VwV Invest Schule)  
**nach Kostengruppen DIN 276:**

- 100 Grundstück
- 200 Herrichten und Erschließen
- 300 Bauwerk - Baukonstruktionen
- 400 Bauwerk - Technische Anlagen
- 500 Außenanlagen
- 600 Ausstattung und Kunstwerke (nur fest verbundene Ausstattung und denkmalgeschützte Kunstwerke)
- 700 Baunebenkosten (ohne Kostengruppe 710)
- 710 Projektsteuerleistungen  
nur bei Gesamtausgaben von mehr als 10 Mio. €

| Bruttobetrag (in €) | Netto (in €) bei Vorsteuerabzug |
|---------------------|---------------------------------|
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |

**Summe förderfähige Ausgaben in €**

**davon nicht förderfähige Ausgaben**

- Kfz-Stellplätze (außer Behindertenstellplätze)
- Ausgaben für die öffentliche Erschließung sowie ausschließlich für Vereinsnutzung erforderliche Ausgaben (z.B. Tribünen)
- Ausgaben für den Betrieb, Ausgaben für Kapitalbeschaffung und Zwischenfinanzierung, Umsatzsteuerbeträge, die als Vorsteuer abziehbar sind sowie Personal- und Sachausgaben des Zuwendungsempfängers
- Ausgaben für Umzüge, bewegliche Ausstattung, digitale Geräte und Möbel sowie Ausgaben für Kunstwerke
- Ausgaben für Leistungen außerhalb des Bewilligungszeitraumes sowie sonstige Ausgaben, die zur Erreichung des Zuwendungszweckes nicht unmittelbar erforderlich sind

| Bruttobetrag (in €) | Netto (in €) bei Vorsteuerabzug |
|---------------------|---------------------------------|
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |
|                     |                                 |

**Summe nicht förderfähige Ausgaben in €**

### 3.2 Finanzierung

|  | Betrag (in €)        |
|--|----------------------|
| Zuschuss                                 | <input type="text"/> |
| weitere Zuschüsse FöriSIF                | <input type="text"/> |
| Eigenmittel                              | <input type="text"/> |
| Mittel Dritter/ Einnahmen (z.B. Spenden) | <input type="text"/> |
| sonstige Finanzierungen                  | <input type="text"/> |
| <b>Summe der Finanzierungsmittel</b>     | <input type="text"/> |

Die Summe der Gesamtausgaben (3.1) sowie die Summe der Finanzierungsmittel (3.2) müssen gleich hoch sein.

### 3.3 Optionale SAB-Finanzierungsbausteine für kommunale Gebietskörperschaften

#### Vorfinanzierungsdarlehen

Zur Finanzierung des Maßnahmefortschritts kann für die Dauer bis zum Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung und endgültigen Festsetzung der zuwendungsfähigen Ausgaben bis maximal zur Höhe der Gesamtkosten ein Vorfinanzierungsdarlehen gewährt werden (inkl. nicht zuwendungsfähige Ausgaben).

- Ein Vorfinanzierungsdarlehen wird nicht benötigt.
- Die Bereitstellung eines Vorfinanzierungsdarlehens in nachfolgender Höhe wird beantragt:

|  |
|--|
| <b>Vorfinanzierungsdarlehen</b> (in €) |
| <input type="text"/>                   |
| <b>Vorgesehender Abruf</b> (MM.JJJJ)   |
| <input type="text"/>                   |

Die Gewährung der beantragten Zuwendung ist nicht von der Inanspruchnahme eines Förderergänzungsdarlehens oder eines Vorfinanzierungsdarlehens abhängig.

#### Förderergänzungsdarlehen

Für die nicht zuwendungsfähigen Ausgaben kann nach dem Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung und der endgültigen Festsetzung der zuwendungsfähigen Ausgaben ein Förderergänzungsdarlehen gewährt werden.

- Ein Förderergänzungsdarlehen wird nicht benötigt.
- Die Bereitstellung eines Förderergänzungsdarlehens in nachfolgender Höhe wird beantragt:

|  |
|--|
| <b>Förderergänzungsdarlehen</b> (in €) |
| <input type="text"/>                   |
| <b>Vorgesehender Abruf</b> (MM.JJJJ)   |
| <input type="text"/>                   |

Voraussetzung für die Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens oder eines Förderergänzungsdarlehens ist eine gültige Kreditermächtigung.

## 4. Weitere Zuwendungsvoraussetzungen und einzureichende Antragsunterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

Die Antragsunterlagen sind vollständig auszufüllen und von der/den gemäß dem aktuellen Registerauszug unterschriftsberechtigten Person(en) zu unterzeichnen.

#### 4.1 Trägerbezogene Unterlagen:

- Dem Antrag ist, sofern es sich beim Antragsteller nicht um eine kommunale Gebietskörperschaft handelt, jeweils die Ausweiskopie der unterschriftsberechtigten Person(en) beizufügen.
- bei juristischen Personen des Privatrechts zusätzlich: Aktueller Registerauszug
- Sofern der Antragsteller nicht Eigentümer des zur Förderung beantragten Objektes ist, Vorlage des Vertrages über die Berechtigung zur Vornahme der Investition bzw. Erhaltungsmaßnahme und Nutzung des Objektes bis zum Ablauf der Zweckbindungsfrist (Ziffer IV. Nr. 1 der VwV Invest Schule).
- Eigenmittelnachweis

#### 4.2 Maßnahmebezogene Unterlagen:

- Aktueller Grundbuchauszug (für Gebietskörperschaften ist eine elektronische Grundbuchauskunft, z.B. Archikart, ausreichend)

- bei Vorliegen Leistungen Dritter: Vertrag/Nachweis
- bei Beantragung von Projektsteuerungsleistungen durch Eigengesellschaften: Bestätigung des Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters, dass die Durchführung im Rahmen eines zulässigen Inhouse-Geschäfts gem. Art. 12 RL 2014/24 EU erfolgt.

4.3 bei Baumaßnahmen mit Gesamtausgaben über 500 T€, zusätzliche Planunterlagen nach Nr. 3 der Anlage 5 a zu § 44 SÄHO bestehend aus:

- Erläuterungsbericht
- Planungs- und Kostendatenblatt, SAB-Vordruck 61359
- Kostenberechnung
- Pläne, die Art und Umfang des Bauvorhabens prüfbar nachweisen (insbesondere Lageplan und Grundriss/Übersichtsplan)

4.4 bei Erweiterungsinvestitionen und Ersatzbauten zusätzlich:

- Vorbescheide oder sonstige Nachweise über die baurechtliche Zulässigkeit
- Nachweis der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Ersatzneubaus im Vergleich zur Bestandssanierung auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Ergebnisdokumentation der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung SAB-Vordruck 69039)

## 5. Erklärungen des Antragstellers

### 5.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits auszahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

### 5.2 Rechtsanspruch

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller ist die Verwaltungsvorschrift Invest Schule in der jeweils gültigen Fassung bekannt.

### 5.3 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Der Antragsteller erklärt, dass die Gesamtausgaben für das beantragte Vorhaben einer wirtschaftlichen und sparsamen Planung entsprechen bzw. der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Haushaltsführung unter Maßgabe der Bestimmungen zum kommunalen Haushaltsrecht nach Ziffer VII. der VwV Invest Schule aufgestellt wurde und verbindlich ist. Die Folgekosten wurden berücksichtigt. Die Zuwendung wird ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahme verwendet. Ohne die beantragte Förderung würde das Vorhaben nicht wie geplant durchgeführt werden.

### 5.4 Vorhalten von Unterlagen

Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

### 5.5 Bestätigte Einzelmaßnahme

Der Antragsteller erklärt, dass die bestätigte Einzelmaßnahme (Entscheidung im Budgetverfahren) Bestandteil dieses Antrages ist (Anlage).

### 5.6 Bei Schulorten

Der Antragsteller erklärt, dass der zur Förderung beantragte Schulhort in den Bedarfsplan des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe aufgenommen ist. Schule und Hort befinden sich in ein und derselben Trägerschaft, der Schulhort steht in unmittelbar räumlichen Zusammenhang mit der Grund- bzw. Förderschule; eine Förderung nach VwV Kita Bau erfolgt nicht.

### 5.7 Überwiegende schulische Nutzung

Der Antragsteller erklärt, dass Schulsportanlagen und Schulsportaußenanlagen der zur Förderung beantragte Maßnahme überwiegend für den Schulsportunterricht genutzt wird. Eine überwiegende schulsportliche Nutzung von mehr als 50 % der Belegungszeit liegt vor und ist anhand des Belegungsplans nachvollziehbar.

Antragsteller

|            |
|------------|
| <b>Ort</b> |
|------------|

|                           |
|---------------------------|
| <b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ) |
|---------------------------|

### 5.8 Durchführung

Der Antragsteller erklärt, dass mit der Maßnahme nicht vor dem 01. Juli 2017 begonnen wurde und eine vollständige Abnahme bis zum 31. Dezember 2022 gesichert erscheint.

### 5.9 Gesamtfinanzierung

Der Antragsteller erklärt, dass die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

### 5.10 Offene Forderungen

Der Antragsteller erklärt, dass keine offenen Forderungen aufgrund von früheren Beschlüssen der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt bestehen.

### 5.11 Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen mißbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Nr. 1 Antragsteller
- Nr. 2 zur geplanten Maßnahme
- Nr. 3 Finanzierungsdaten
- Nr. 4 eingereichte Unterlagen
- Nr. 5 Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir/Uns sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

### 5.12 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten. Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

|                                      |
|--------------------------------------|
| <b>Unterschrift   Stempel/Siegel</b> |
|--------------------------------------|

**6. Erklärungen des Antragsstellers und des Bauvorlageberechtigten bei einem Ersatzbau**

6.1 Die aktuellen statistischen Bauwerkskostenkennwerte des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern GmbH für den Neubau von Schulgebäuden der jeweiligen Schulart (wobei Schulhorte wie Grundschulen zu behandeln sind) bzw. die Orientierungswerte des SIB für Schulsporthallen (www.sib.sachsen.de) werden überschritten.

ja  nein

Begründung bei Abweichung  
(Wenn Platz nicht ausreichend, bitte auf gesondertem Blatt darstellen)

6.2 Es wird eine Mindestgrundfläche von 70,0 m<sup>2</sup> pro Unterrichtsraum eingehalten, die sich aufgrund des von den gesetzlichen Unfallversicherern empfohlenen Platzbedarfs von 2,0 m<sup>2</sup> bis 2,5 m<sup>2</sup> pro Schüler ergibt:

ja  nein

Begründung bei Abweichung  
(Wenn Platz nicht ausreichend, bitte auf gesondertem Blatt darstellen)

6.3 Beim Neubau von Schulsporthallen wurde die Größe der zu fördernden Sporthalle entsprechend der Art und Zügigkeit der Schule, wie nachfolgend zugeordnet, eingehalten.

ja  nein

| Schulart  | Zügigkeit |   |   |   |   |
|---|-----------|---|---|---|---|
|   | 1         | 2 | 3 | 4 | 5 |
| <b>Grundschule</b>  |           |   |   |   |   |
| Sporthalle 15 x 27 m                                      | 1         | 1 | 1 |   |   |
| Sporthalle 22 x 44 m <sup>1</sup>                         |           |   |   | 1 |   |
| <b>Oberschule</b>   |           |   |   |   |   |
| Sporthalle 15 x 27 m                                      | 1         | 1 |   |   |   |
| Sporthalle 22 x 44 m                                      |           |   | 1 | 1 |   |
| Sporthalle 27 x 45 m                                      |           |   |   |   | 1 |
| <b>Gymnasium</b>  |           |   |   |   |   |
| Sporthalle 22 x 44 m                                      |           |   | 1 |   | 1 |
| Sporthalle 27 x 45 m                                      |           |   |   | 1 | 1 |
| <b>Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen</b>               |           |   |   |   |   |
| Sporthalle 15 x 27 m                                      | 1         |   |   |   |   |
| Sporthalle 22 x 44 m                                      |           | 1 |   |   |   |
| <b>Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Behinderung</b> |           |   |   |   |   |
| Sporthalle 15 x 27 m                                      | 1         | 1 | 1 |   |   |

Begründung bei Abweichung  
(Wenn Platz nicht ausreichend, bitte auf gesondertem Blatt darstellen)

**6.4 Subventionserhebliche Erklärungen sachverständiger Dritter**

Ich/Wir bin/sind darüber unterrichtet, dass die in diesem Formular in den Ziffern 6.1, 6.2. und 6.3 gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir/Uns sind die nach § 3 SubVG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Änderungen der vorgenannten subventionserheblichen Angaben mitzuteilen sind.

Antragsteller

**Name**

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

Bauvorlageberechtigter (wenn beauftragt)

**Name**

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

**Unterschrift | Stempel/Siegel**

**Unterschrift | Stempel/Siegel**

<sup>1</sup> die durch eine Trennwand geteilt werden kann